

weniger als sechs große Kirchenversammlungen im Norden Frankreichs abgehalten: Janville (etwa Juli 1128)⁸³, Reims (August 1128)⁸⁴, Rouen (Oktober 1138)⁸⁵ und Troyes (Januar 1129)⁸⁶ Chalons (Februar 1129)⁸⁷ und Saint-Germain-des-Prés (Februar/März 1129)⁸⁸. Mitglieder des Kreises nahmen an allen sechs Konzilen teil, und auf vier der sechs waren fast alle dabei. Wenn wir nun wahrscheinlich machen konnten, daß der Überbringer des Wählerbriefes an Ludwig, *frater Ymarus*, ein Protégé und Vertrauter des Matthäus war⁸⁹, so wird es eine mehr als plausible Vermutung, daß Matthäus seine Beziehungen für Innocenz eingesetzt hat, und daß dies das Verhalten Rainalds und Sugers wohl stark beeinflußt hat. Man wird aber auch hinzufügen müssen, daß die Anerkennung Innocenz' über den französischen König erwirkt werden mußte – wie übrigens auch nach den Papstwahlen von 1088 und 1159⁹⁰. Seine Zustimmung wurde sofort gesucht und damit als unentbehrlich erkannt. Es wäre nochmals zu überprüfen, ob dies nicht auch für Lothar III. gilt⁹¹.

⁸³) Schieffer, Legaten, S. 230. In der Urkunde Matthäus' für Saint-Martin-des-Champs (Depoin, Saint-Martin-des-Champs 1, S. 303 Nr. 189) werden als anwesend genannt u.a. Rainald von Reims, Goslen von Soissons, Simon von Noyon, Bartholomäus von Laon, Gottfried von Chartres, Stephan von Paris und Suger.

⁸⁴) Schieffer, Legaten, S. 230. Der Brief Matthäus' an Honorius II. über den auf dieser Synode behandelten Besitzstreit zwischen Luxeuil und Dijon erwähnt die Anwesenheit von u.a. Rainald von Reims, Heinrich von Sens, Gottfried von Chartres, Stephan von Paris, Goslen von Soissons, Bartholomäus von Laon, Simon von Noyon, und Hatto von Troyes.

⁸⁵) Schieffer, Legaten, S. 230–231. Die einzige Quelle ist Ordericus Vitalis XII 47, S. 390. Obwohl es sich um eine normannische Synode handelt, erscheinen bezeichnenderweise Gottfried von Chartres und Goslen von Soissons *cum legato*.

⁸⁶) Schieffer, Legaten, S. 229 zu 1128 Januar 13; gute Gründe für eine Datierung zu 1129 Januar 13 bringt Hüls, Kardinäle, S. 97 Anm. 14. Auf dieser Versammlung waren u.a. Rainald von Reims, Heinrich von Sens, Gottfried von Chartres, Goslen von Soissons, Stephan von Paris, Hatto von Troyes, Bartholomäus von Laon und Bernhard von Clairvaux erschienen.

⁸⁷) Schieffer, Legaten, S. 231. Die Hauptquelle sind die *Gesta episcoporum Virdunensium*, c. 27, MGH SS 10, S. 506. Danach haben mehrere Geistliche an der Synode teilgenommen, von denen aber nur Rainald von Reims und Bernhard von Clairvaux namentlich genannt werden.

⁸⁸) Schieffer, Legaten, S. 231. Die Urkunde des Matthäus, Bouquet 15 (21878) S. 268 Anm. b, nennt Rainald von Reims, Stephan von Paris, Gottfried von Chartres und Goslen von Soissons. Da die auf dieser Synode beschlossene Übertragung von Argenteuil an Saint-Denis schon am 23. April von Honorius II. bestätigt wurde (JL 7372), wird man sie um Ende Februar/Anfang März ansetzen müssen.

⁸⁹) Vgl. oben S. 399f.

⁹⁰) Becker, Urban II., S. 187; Reuter, Schism, S. 36–39; allerdings war die Entscheidung des Königs von England 1159 wichtiger.

⁹¹) Vgl. oben Anm. 10.